



Unihockey für
Strassenkinder

Steilpass

Action-Report

des Vereins

Nr. 30 Dez 2016

Presenting Sponsor
RIMUSS

Haiti



Nach dem schweren Erdbeben im Jahr 2010 wurde Haiti vor zwei Monaten wieder von einer schweren Naturkatastrophe heimgesucht. Der Wirbelsturm „Matthew“ fegte über das Land und hinterliess eine Schneise der Verwüstung. Ende Januar reist ein kleines Team in den Karibikstaat um die angefangenen Unihockeyprojekte weiter zu entwickeln. Gerade in dieser schwierigen Zeit wollen wir

mit Unihockey den Kindern und Jugendlichen Freude und Unbekümmertheit zurückgeben. Was das Team in Haiti erlebt, wird im Einsatzblog zu lesen sein.

www.floorball4all.ch/de/haiti2017

Benefiz Anlass Biglen

Am 5. November führten wir zum dritten Mal unser Benefizturnier durch. Das Teilnehmerfeld der 23 Teams war bunt gemischt. Neben Plauschgruppen und Einsatzteams, die das Turnier zum Anlass nahmen, um sich wieder zu sehen, waren auch einige Nationalliga-A-Spielerinnen und Spieler in Biglen anwesend. Am Schluss setzten sich im Herrenfeld die Junioren von Floorball Köniz durch, während das Mixedturnier vom Kenya2016-Einsatzteam gewonnen wurde. Im Anschluss an das Turnier fand erstmals ein Benefiz-Dinner statt.

Kenia



Nachdem seit dem Sommereinsatz im Raum Nairobi mehrmals lokale Meisterschaftsspiele stattfanden, treffen sich Ende November wiederum über 20 Teams aus dem ganzen Land in den Kategorien ‚Erwachsene‘ und U13, um im Kasarani Nationalstadion zu Nairobi das zweite Nationale Turnier auszutragen. Marc und Manuela Bareth konnten mit ihrer Unterstützung direkt vor Ort (noch bis

Dezember) einen wichtigen Grundstein legen, dass hoffentlich bald auch die offizielle Registration des Verbandes abgeschlossen werden kann.

www.floorballkenya.co.ke

Einsätze 2017



Die grobe Einsatzplanung fürs kommende Jahr steht, nun arbeiten wir mit Hochdruck an der Feinplanung und an Absprachen mit den lokalen Partnern. Wie im vergangenen Jahr werden voraussichtlich zwei Teams gleichzeitig in zwei Ländern Südamerikas unterwegs sein (Bolivien und Ecuador). Dazu kommen Einsätze in Afrika (Kenia, evtl. Uganda), Asien (Nepal) und Osteuropa (Rumänien, Moldawien).

Floorball4all hat also wiederum viel vor im neuen Jahr und wir würden uns freuen, dich in einem unserer Einsatzteams dabei zu haben!

Weitere Infos entnimmst du bitte den Grob- oder Detailausschreibungen über unsere Homepage.

www.floorball4all.ch/de/deine-hilfe/einsaetze

Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren



„Sind eure Projekte eigentlich nachhaltig?“ – Dies ist eine Frage, die uns immer wieder gestellt wird und mit der wir uns auch selber immer wieder konfrontieren wollen. Gibt es unsere Projekte in den einzelnen Ländern auch nach Jahren oder

Jahrzehnten noch? Gründen die ausgebildeten Trainer neue Teams und fördern den Nachwuchs? Gibt es realistische Bemühungen, dass unsere Einsatzländer auch Unterschlupf im Internationalen Unihockeyverband (IFF) finden? Die Antwort ist dreimal JA.

Natürlich, auch wir sind nicht gefeit davor, dass plötzlich hauptverantwortliche Leiter oder gar Landeskoordinatoren aus familiären, beruflichen oder landespolitischen Gründen das Weite suchen müssen und deshalb einzelne Projekte fallen gelassen werden. Auch wir kämpfen mit (überraschenden) Rückschlägen und entwicklungshemmenden Faktoren, wie uns zum Beispiel der verheerende Sturm in Haiti vor zwei Monaten eindrücklich vor Augen führte. Dies sind und bleiben jedoch nach knapp 12 Jahren Unihockey für Strassenkinder zum Glück nur einige wenige Ausnahmen. Ein überwältigender Teil unserer Projekte, die wir in all den Jahren haben aufbauen dürfen, laufen erfolgreich weiter. Seit einigen Jahren dürfen wir sogar Erstgenerationstrainer in unsere Trainerausbildungskurse mit einbauen. Die Multiplikation des Instruments Unihockey greift spürbar und immer offensichtlicher. Das motiviert uns und treibt uns an, es im neuen Jahr sogar noch besser zu tun, Abläufe zu optimieren, Lösungen für grössere Materiallieferungen zu finden und in unsere lokalen Koordinatoren zu investieren.

Die Arbeit des Vereins Unihockey für Strassenkinder ist in den letzten Jahren ständig gewachsen – in die Breite, in vielen Ländern aber vor allem auch in die Tiefe. Dies fordert uns als gemeinnützigen, auf Spendenbasis geführten Verein punkto Manpower und Finanzen tagtäglich heraus. Denn: Wir möchten mit unseren Bemühungen nicht einfach nur nachhaltig sein, sondern haben die sportliche Einstellung, uns und unsere Produkte auch qualitativ stetig zu verbessern. Möchtest auch du mithelfen, dass wir diese Ansprüche weiterhin (oder gar noch besser) umsetzen können?

Vielen herzlichen Dank für dein Interesse und deine Unterstützung im ablaufenden Jahr!

Benjamin Lüthi, Geschäftsführer

**Kalender 2017
Jetzt bestellen!**

Bestelle dein Weihnachtsgeschenk jetzt direkt online. Bestellungen bis am 20.12. werden garantiert vor Weihnachten ausgeliefert.

www.floorball4all.ch/kalender2017

Meine Hilfe (serie 1/3): Material soweit das Auge reicht

Es sind jeweils eindrückliche Bilder, die sich uns in unserem Materiallager vor den Einsätzen im Sommer präsentieren. Da stapeln sich Haufen mit Stöcken, Bällen, Goalie- und Theoriematerial gefüllte Mannschaftsstocktaschen, Taschen mit Kurs-shirts und Schiedsrichterkleidung, sowie diverse Geschenke und Schweizer Schokolade. Alles wird in der Regel mit den Einsatzteams in die Länder gebracht. Doch, wie kommen alle die Sachen zu Floorball4all und was können wir überhaupt alles gebrauchen?

Verbrauchsmaterial Bälle, Stöcke und Schaufeln



Materialschlacht in Brasiliens Norden

In einem durchschnittlichen Einsatzjahr bringt Floorball4all ungefähr 1'000 Schläger und doppelt so viele Schaufeln in die Einsatzländer. In neuen Einsatzländern wird mit dem so genannten 'Basisset' mit einer Stock-Eigenproduktion gestartet, die den speziellen Bedürfnissen und rauen

Gegebenheiten vor Ort angepasst sind. So gibt es bei diesen vereinfachten, beidseitig spielbaren Stöcken eine perforierte Greifzone anstelle eines Griffbandes und eine leicht verstärkte Schaufel. In Ländern mit bereits bestehenden Teams und geeigneten Spielunterlagen kommen dann bereits Occasion-Stöcke und/oder unser 'Winner-Stock' zum Einsatz. Letzterer entspricht einem guten Schulstock, ist aber in der Standardlänge von 95 Zentimetern. Es ist nicht übertrieben, dass Floorball4all durch jeden abgegebenen noch brauchbaren Stock (vor allem auch Juniorenstöcke), den Kauf eines anderen Stockes im Wert von mindestens 10-15 Franken spart. Dieses gesparte Geld setzen wir natürlich lieber in den Kauf von neuen Torhütermasken ein, von denen wir eher seltener Occasionen erhalten.

Bei den Unihockeybällen profitieren wir meist von günstigen Ankaufspreisen (Restposten oder Grossmengen) bei verschiedenen Importeuren. Wie auch in den Schweizer Clubs ist der Verschleiss in unseren Einsatzländern relativ hoch. Umso mehr, als dass oft draussen und ohne Banden gespielt werden muss.

Die Gratwanderung zwischen Kleidersammlung und Weiterverwendung



Je nach Untergrund ist der Materialverschleiss gross

Es ist gewaltig, welche Mengen an alten Mannschaftsdress, Clubtrainern oder auch brandneuen Ausschuss-T-Shirts von verschiedenen Seiten immer wieder zu uns gelangen. Längst ist es nicht mehr möglich, sämtliche Dresssätze innert nützlicher Frist in die Länder zu bringen. Entsprechend

mussten in den letzten Jahren immer wieder Textilgeschenke 'abgewiesen' oder an andere Hilfswerke weitergegeben werden. Für uns sind die folgenden Vorgaben und Erwartungen an Textilien wichtig.

Wenn diese nicht erfüllt werden können, ist ein alter Dresssatz direkt in der Altkleidersammlung besser aufgehoben:

- ✓ Nur komplette Leibchensätze mit mindestens 9 gleichen Leibchen
- ✓ Nur Leibchen in tadellosem Zustand (gewaschen, keine Löcher oder gröbere Verfärbungen)
- ✗ Hosen und Stulpen/Socken haben bei uns keine Priorität, da sie in der Regel zu allererst der Gewichtsreduktion zum Opfer fallen
- ✗ Baumwoll-Shirts reduzieren den Einsatzbereich markant, da sie in wärmeren Regionen schlicht ungeeignet sind

Wie kommt das Material zu Floorball4all und was passiert dann?

Am besten bringst du das Material natürlich direkt zum Sitz von Floorball4all (bis Ende Januar in Steffisburg BE, nachher in Thierachern). Hier zeigen dir die Mitarbeitenden und Zivildienstleistenden auch gleich, was mit dem Material passiert oder wohin die nächste Reise gehen könnte. Zudem steht immer auch irgend-



grosse Freude bei den kenianischen Kids an den Leibchen von Chur Unihockey

wo eine Wühlkiste, in der du dein ganz persönliches Geschenk suchen darfst. Wenn das direkte Abgeben oder das Zustellen per Post nicht möglich ist, dann trifft man Hansjörg Kaufmann (Region Zürich und Bündnerland/Ostschweiz) oder Bidu Krähenbühl, bzw. Benj Lüthi, immer wieder mit dem Infostand an NLA-Spielen an. Da solche Besuche manchmal erst kurzfristig abgemacht werden, rufst du am besten an und erfragst die nächste Möglichkeit einer Übergabe. Eine weitere Variante ist, dass wir das Material bei deinem Club oder bei dir zuhause abholen. Solche Materialtransporte versuchen wir stets etwas zusammenzufassen um Kosten zu sparen.

Banden, das heissbegehrte Produkt

Im ablaufenden Jahr durfte Floorball4all insgesamt sieben Grossfeld- und zwei Kleinfeldbanden in einem der Einsatzländer ein zweites Leben schenken. Dies ist für die Clubs und für die Projekte in der Regel eine Win-Win-Situation, sparen dabei die einen doch teure Entsorgungsgebühren und die anderen verhelfen den lokalen Teams zu sehr viel Schwung mit einem solch wertvollen Geschenk.

Auch bei den Banden gilt, dass nur intakte Bandenelemente entgegengenommen werden können. Falls aber mal hier und dort ein Gummizug erneuert werden muss, ist dies nicht weiter schlimm und wird von der Handwerksabteilung (Freiwillige oder Zivis) subito repariert.

Achtung: Neue Adresse!

Der gemeinnützige Verein Unihockey für Strassenkinder zieht um! Per 1. Dezember wird vorerst unser Materiallager, spätestens ab Ende Januar dann auch das Büro und somit der gesamte Geschäftssitz an der folgenden Adresse zu finden sein:

Unihockey für Strassenkinder
Steghaltenstrasse 6, 3634 Thierachern

Die restlichen Kontaktangaben bleiben bestehen - wir freuen uns über jeden Besuch am neuen Sitz!